

Weldas Schweißerschutzhandschuh Aluminium

WELDAS



Außenmaterial: Aluminium , Leder
Beschichtungsart: teilbeschichtet
Eigenschaften: Textilfutter
Manschette: Stulpe
Marke: WELDAS
Norm: EN 12477 , EN 388 , EN 407
Schutzeigenschaften: Hitzeschutz
Umgebungsbedingungen: feucht , heiß , trocken



PRODUKTBESCHREIBUNG für Weldas Schweißerschutzhandschuh Aluminium

Gefütterter Schweißerhandschuh • aluminisierter Handrücken reflektiert bis zu 95 % der Hitzestrahlen • A-Qualität aus Seiten-Rindsspaltleder • Handrücken aus Hirschspaltleder • weite Passform • die Hand ist vollständig mit COMFOflex® gefüttert • die Stulpe ist mit Baumwolle gefüttert

EIGENSCHAFTEN: Die äußere Hülle sorgt für feuer- und mechanischen Widerstand, die Schicht aus Baumwolle erzeugt eine Hitzebarriere, während das COMFOflex®-Futter für den entsprechenden Komfort sorgt.

COMFOFLEX®-FUTTER: Sorgt mit seinem feuerhemmenden Luftpolster, sowie einem schweißsaugenden Futter für einen unvergleichlichen Komfort.

MATERIAL: Rindsspaltleder / Hirschspaltleder / Alubeschichtung

VP: paarweise, Pack à 5 Paar, Überkarton à 40 Paar


NORMEN

zertifiziert nach:

EN 388 (Leistungslevel 4 1 3 3)

EN 407 (Leistungslevel 4 1 3 4 4 X)

EN 12477 Typ A

	ART.-NR.	GRÖSSE
	SC-062	L

NORMEN für Weldas Schweißerschutzhandschuh Aluminium

EN
388

EN
407

EN 12477

EN 388 | Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken

Die Norm EN 388 legt die Anforderungen und Prüfverfahren sowie die Kennzeichnung von Schutzhandschuhen der PSA-Kategorie II und III (Schutz vor mittleren und irreversiblen / tödlichen Risiken) fest. Sie macht Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken in Bezug auf deren mechanische Leistungsfähigkeit untereinander vergleichbar.

Die Kennzeichnung erfolgt mit einem Piktogramm und den Leistungsstufen.

Die Leistungsstufen werden durch die Angabe von vier Ziffern und einem Buchstaben für folgende Parameter kenntlich gemacht:

- Abriebfestigkeit (0-4)
- Schnittfestigkeit (0-5)
- Weiterreißkraft Coupe Test (0-4)
- Durchstichkraft (0-4)
- Schnittfestigkeit nach EN ISO 13997 (A-F)
- Optional: Bei Prüfung auf Schutz gegen Stoß erfolgt zusätzlich die Nennung des Buchstabens „P“.

Die bei der Prüfung erreichten Werte werden unter dem „Hammer“-Piktogramm angeführt. Die Kennziffer 0 bzw. A gibt die niedrigste Leistungsstufe an. Die Kennzeichnung x zeigt an, dass das Prüfkriterium nicht getestet wurde oder nicht relevant war.

Die entsprechenden Kennzeichnungen und Leistungslevel zu Ihrem Produkt finden Sie auf dem Produkt bzw. in der Produktbeschreibung.

EN 388



a b c d e (f)

LEISTUNGSLEVEL:

a	Abriebfestigkeit: 0-4
b	Schnittfestigkeit: 0-5
c	Weiterreißkraft: 0-4
d	Durchstichfestigkeit: 0-4
e	Schnittschutz nach ISO: A-F
f	Optional - Schutz gegen Stoßeinwirkung: P

Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).

EN 407 | Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken (Hitze und/oder Feuer)

Zusätzlich müssen alle Handschuhe mindestens die Leistungsebene 1 für Abrieb und Reißfestigkeit erzielen (mechanische Einwirkung nach EN 388).

Die europäische Norm EN 407 testet das Leistungsverhalten von Schutzhandschuhen bei thermischen Risiken. Das Prüfungsergebnis wird mithilfe von sechs Ziffern dargestellt. Jede Ziffer spiegelt das Leistungsverhalten in einer Kategorie wider.

Die entsprechenden Leistungslevel zu Ihrem Produkt finden Sie in der Produktbeschreibung.



LEISTUNGSLEVEL:

a	Brennverhalten: 0-4
b	Kontaktwärme: 0-4
c	Konvektive Wärme: 0-4
d	Strahlungswärme: 0-4
e	Kleine Schmelzmetallspritzer: 0-4
f	Große Schmelzmetallspritzer: 0-4

Besonderer Hinweis: Einige Materialien können bei hohen Temperaturen schmelzen. Dies kann die mechanischen Eigenschaften des Handschuhs beeinflussen.

Mehr Informationen erhalten Sie hier.

EN 12477 | Schutzhandschuhe für Schweißer (konsolidierte Fassung)



Die europäische Norm EN 12477 legt die Anforderungen an Prüfverfahren für Schutzhandschuhe zum manuellen Schweißen, Schneiden und für verwandte Verfahren fest. Schutzhandschuhe für Schweißer mit der Norm EN 12477, erfüllen die Norm EN 420, sind jedoch deutlich länger und schützen die Hände und Handgelenke beim Schweißen und bei damit verbundenen Arbeiten. Ebenso schützen sie vor kleinen Spritzern geschmolzenen Metalls, kurzem Kontakt mit beschränkter Flammeneinwirkung, konvektiver Wärme und Kontaktwärme und UV-Strahlen vom Lichtbogen.

Das Handschuhmaterial bietet einen elektrischen Mindestwiderstand bis 100 V (Gleichstrom) bei Lichtbogen-Schweißen. Darüber hinaus schützen sie gegen mechanische Angriffe.

Die Norm unterscheidet Handschuhe nach Typ A und Typ B. Handschuhe vom Typ A erfüllen höhere Anforderungen und sind empfehlenswert für schwere Schweißverfahren; Handschuhe vom Typ B bieten mehr Bewegungsfreiheit und werden bevorzugt beim TIG-Schweißen eingesetzt. Schweißerhandschuhe müssen klar als Typ A oder B gekennzeichnet sein.